



Mosaik der Theodora, San Vitale in Ravenna



Ravenna – Pavia – Mailand

Römer, Germanen und Byzantiner im frühmittelalterlichen Oberitalien

Countdown der Antike und Morgenröte des Mittelalters: Zwischen dem 4. und 8. Jh. wurde der Nordens Italiens zur Bühne eines dramatischen Weltgeschehens, aus dem Europa als etwas Neues hervorging. Galla Placidia, Kaiser Justinian, König Theoderich und die Langobarden um Theodolinde prägen Kunst und Geschehen dieses ganz und gar nicht dunklen Zeitalters: Mosaik und Baukunst in Ravenna und Mailand, funkelnendes Geschmeide in Monza und Pavia sowie die wilde Malerei von Pomposa und Castelseprio eröffnen uns ein kunsthistorisches Panorama von diskretem Weltrang.

1. Tag (So): Lob der Po-Ebene

Busreise von Zürich durch Lombardei und Emilia Romagna bis nach Ravenna. 4 Übernachtungen in Ravenna, zentral.

2. Tag (Mo): Die Klassiker von Ravenna

Ausführliche Besichtigungen in der Altstadt, u.a. mit Mausoleum der Galla Placidia, San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo.

3. Tag (Di): Visionen & Metamorphosen

Weitere Ravenna-Highlights im Fortgang der (Kunst-)Geschichte: Baptisterium der Orthodoxen, Mausoleum des Theoderich und die überwältigende Raffinesse von Sant'Apollinare in Classe.

4. Tag (Mi): Wie pompös ist Pomposa?

Im Baptisterium der Arianer achten wir auf delicate Details und fahren anschliessend durch die melancholische Landschaft des nahen Po-Deltas zur Abtei von Pomposa mit farbenfroher Apokalypse und Spezialitäten der Romagna.

5. Tag (Do): Lombardische Preziosen

Fahrt Richtung Mailand: Wir bewundern den

frühmittelalterlichen Kirchenschatz von Monza und Königin Theodolindes Lieblingshenne. 3 Übernachtungen in Pavia.

6. Tag (Fr): Spaziergänge in Mediolanum

Einst Residenz der spätrömischen Kaiser, zeigt Mailand heute noch Prachtvolles aus längst vergangener Zeit um Theodosius und Ambrosius: Wir besuchen Sant'Ambrogio und San Lorenzo Maggiore.

7. Tag (Sa): Die Hochzeit von Lomello

In Pavis schönster Kirche San Michele wurden jahrhundertlang die Könige von Italien gekrönt - mit der Eisernen Krone der Langobarden! Nachmittags Ausflug ins Reisgebiet der Lomellina, und noch einmal begegnet uns Königin Theodolinde...

8. Tag (So): Vom Schweben

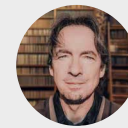
Tiefim Wald bei Mailand harrt eines der grössten Rätsel der Kunstgeschichte unserer Begegnung: Wer malte die unvergleichlich anmutigen Engel von Castelseprio? Nachmittags Rückreise nach Zürich.



Mausoleum der Galla Placidia in Ravenna © S. Sievers



Sant'Ambrogio in Mailand © S. Sievers



Konzept & Leitung Stephan Sievers

Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!

Reisedaten

08.03. – 15.03.2026

Dauer

8 Tage

Preise

ab / bis Zürich

CHF 2980.–

Einzelzimmerzuschlag

CHF 390.–

Teilnehmerzahl

Mindestens 12, maximal 25

Leistungen

- Bequemer Reisebus ab/bis Zürich
- alle Eintritte und Besichtigungen
- Gute Mittelklassehotels inkl. Frühstück
- 6 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation

**VOLKSHOCHSCHULE
ZÜRICH**